

Grundschule St. Katharinen von A-Z



„Man muss nicht alles wissen.
Man muss nur wissen,
wo es steht.“

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

herzlich willkommen an der Grundschule St. Georg!

In diesem Ratgeber finden Sie Antworten auf viele Fragen rund um unser Schulleben in Sankt Katharinen. Wir haben all das zusammengestellt, was wir für wichtig halten. Sollten Sie weitergehende Fragen haben, auf die Sie hier keine Antwort finden, stehen wir Ihnen gerne zum persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

Kollegium und Schulleitung Grundschule St. Georg

Grundschule St. Georg
Josef-Hüingsberg-Straße 10
53562 St. Katharinen

Telefon: 02645-3170

Fax: 02645-973955

E-Mail: grundschule@st-katharinen.de

Homepage: www.grundschule-sankt-katharinen.de

Adressen

Bitte informieren Sie die Schule unbedingt sofort bei:

- Änderung der Adresse, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse
- Änderung der häuslichen Lebensumstände wie z.B. Trennung oder längere Krankenhaus- oder Reha-Maßnahmen

Für Notfälle benötigen wir eine Telefonnummer, unter der Sie oder eine Person Ihres Vertrauens während der Schulzeit immer zu erreichen sind.

Ansteckende Krankheiten

Kinder, die eine ansteckende Krankheit haben, müssen zu Hause bleiben. Um weitere Ansteckungen möglichst zu vermeiden, informieren Sie bitte unbedingt die Schule.

Bevor Ihr Kind die Schule wieder besuchen kann, benötigen wir ein ärztliches Attest, das bestätigt, dass Ihr Kind frei von ansteckenden Krankheiten ist. Bei folgenden Krankheiten sind wir verpflichtet, eine Meldung an das Gesundheitsamt zu vorzunehmen:

Keuchhusten, Masern, Mumps, Paratyphus, Läuse, Krätze, Scharlach, sonstige Streptokokken-Infektionen, Typhus, Windpocken, Ringelröteln, Hirnhautentzündungen, ansteckende Borkenflechte, Hepatitis A, Hepatitis B, infektiöse Darmerkrankungen, ansteckende Lungentuberkulose, Enteritis durch E.coli, Covid 19 u.a.

Arbeitsgemeinschaften / AG's

Jeden Freitag finden in der Zeit von 12.10 Uhr bis 13.00 Uhr für die Klassen 3 und 4 Arbeitsgemeinschaften statt, die jeweils zu Beginn eines Schuljahres eingeteilt und (halb)jährlich gewechselt werden. Unsere Schüler dürfen hierzu drei AG-Wünsche angeben.

Arztbesuche

Planbare Arztbesuche müssen grundsätzlich außerhalb der Unterrichtszeit stattfinden, da für Ihr Kind nach dem Schulgesetz eine Schulpflicht besteht und Ihr Kind wichtigen Lernstoff versäumt. Sollte ein Termin in dringenden Fällen ausnahmsweise nur am Vormittag möglich sein, muss dies zuvor mit der Klassenlehrerin abgesprochen werden.

Außerschulische Kooperationspartner

- Kindergarten: regelmäßiger Austausch und gemeinsame Projekte
- kath. und ev. Kirche: regelmäßig gemeinsame Gottesdienste während des Schuljahres, Einschulungs- und Abschlussgottesdienst
- Polizei: Radfahrer-Ausbildung der 3. bzw. 4. Klassen
- Forstamt: Waldprojekte
- Zahnarzt Dr. Düber: Beratung zur Verbesserung der Zahngesundheit in allen Klassen einmal pro Jahr
- Bäckerei Nowak: gemeinsame Backvormittage im 3. Schuljahr
- Feuerwehr St. Katharinen: Brandschutzübungen, Feuerwehr-Projekt im 3. Schuljahr
- Werkstatt für Menschen mit Behinderung St. Katharinen

B

Beschädigungen

Für Beschädigungen am Privateigentum oder bei Diebstahl von Privateigentum der Kinder haftet der Gemeinde-Unfall-Versicherungsverband nicht.

Beschädigen die Kinder Schuleigentum, werden die Erziehungsberechtigten zur Kostenerstattung herangezogen.

Wenn durch mutwilliges Handeln eines Kindes ein erhöhter Reinigungsaufwand erforderlich wird (z. B. in den Toilettenanlagen), müssen wir den Sorgeberechtigten diese Mehrkosten in Rechnung stellen.

Betreuende Grundschule

Die Betreuende Grundschule findet täglich in der Zeit zwischen 12 Uhr und 16 Uhr nach dem Unterricht statt. Freitags endet die Betreuung jedoch grundsätzlich um 14.00 Uhr. Auch am letzten Schultag vor den Ferien ist die Betreuung geöffnet.

Unsere Mitarbeiter/-innen stellen wir Ihnen immer aktuell auf unserer Homepage vor.

Das Mittagessen wird von den Mitarbeiterinnen der Betreuung eineinhalb Wochen im Voraus bestellt. Die Bestellung muss jeweils in der vorangehenden Woche bis spätestens Dienstagvormittag in der Betreuung erfolgen. Bitte informieren Sie die Betreuungskräfte, ob und an welchen Tagen ihr Kind am Mittagessen teilnimmt.

Aus organisatorischen Gründen muss die Anmeldung zur Betreuung grundsätzlich im Frühjahr für das darauffolgende Schuljahr erfolgen.

Die Anmeldung ist für ein Jahr verbindlich. Nachträgliche

Anmeldungen können leider nicht mehr entgegengenommen werden und bei vorzeitiger Abmeldung müssen die Kosten für ein Schuljahr übernommen werden.

Wir bieten auch eine Hausaufgabenbetreuung nach dem Mittagessen an. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Betreuerinnen für die Vollständigkeit und Korrektheit der Hausaufgaben nicht verantwortlich sind.

Wenn Ihr Kind erkrankt ist oder aus einem anderen Grund nicht an der Betreuung teilnimmt, melden Sie es bitte bis spätestens 11 Uhr über die *Sdwi*- Betreuungsgruppe ab.

Beurlaubungen

Eine Beurlaubung vom Unterricht darf nur ausnahmsweise und aus wichtigen Gründen erfolgen. Sie muss frühzeitig von den Eltern/Erziehungsberechtigten schriftlich beantragt werden und bedarf der Genehmigung der Schule. Beurlaubungen von bis zu drei Schultagen kann die Klassenlehrerin bei einem wichtigen Anlass (z.B. Hochzeit, Beerdigung, religiöse Feiern, sportliche Veranstaltungen) genehmigen. Längerfristige Beurlaubungen sowie Beurlaubungen unmittelbar vor und nach den Ferien müssen bei der Schulleitung beantragt werden. Dies gilt auch bei Anträgen für eine Kur.

Bücherei

Wir haben eine schulinterne Bücherei, in der unsere Schüler*innen Bücher über die Klassenlehrerinnen ausleihen können. Die Bücher können auch über die Ferien ausgeliehen werden. Achten Sie bitte mit darauf, dass diese nicht zu lange zu Hause bleiben. Neben altersgemäßer Literatur können auch Hörbücher ausgeliehen werden. Sollten Sie eigene Hörbücher oder Kinderliteratur nicht mehr benötigen, nehmen wir diese gerne in unsere Schulbibliothek auf.

Bus

Damit die Buskinder jeden Morgen sicher zur Schule kommen können, ist ein verkehrsgerechtes Verhalten an der Bushaltestelle sowie im Schulbus sehr wichtig.

Weisen Sie Ihre Kinder bitte auf folgende Verhaltensregeln hin:

- Sitzplatz einnehmen (Schulranzen zwischen den Füßen) und einhalten
- Streit vermeiden und nicht raufen
- keine spitzen Gegenstände in den Händen halten
- rücksichtsvolles Verhalten an der Bushaltestelle
- ordentlich aufstellen und nicht drängeln

Witterungsbedingt oder durch Streiks im ÖPNV kann es unverhofft zu Busausfällen kommen. Für den Transport des Kindes sind dann die Erziehungsberechtigten verantwortlich.

C

Computer

Unser Computerraum mit Internetzugang bietet Arbeitsplätze für eine komplette Klasse.

Unsere Schule verfügt zudem über interaktive Smartboards in allen Klassen sowie über ein iPad für jedes Kind. Von 2017 bis 2019 haben wir am Landesprogramm „Medienkompetenz macht Schule“ teilgenommen und führen seitdem unser schulinternes Medienkonzept weiter. Unser Medienkonzept können Sie auf unserer Homepage einsehen.

E

Elternabende

Im Schuljahr findet mindestens ein Klassenelternabend statt. Hierzu werden Sie von der jeweiligen Klassenlehrerin frühzeitig eingeladen.

Elternsprechtage / Elternsprechzeiten

Der Elternsprechtage findet in der Regel einmal im Schuljahr statt. Hierzu erhalten Sie frühzeitig eine Einladung der Klassenlehrerin.

Grundsätzlich stehen Ihnen alle Lehrkräfte nach vorheriger Terminabsprache immer zu einem Gespräch zur Verfügung.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine „Tür und Angel“ – Gespräche führen – vor und nach dem Unterricht gilt unsere Aufmerksamkeit den Kindern und organisatorischen Aufgaben. Sie haben ein Anrecht darauf, dass wir uns auf das Gespräch mit Ihnen vorbereiten und es in Ruhe führen.

Im Januar oder Februar finden in den Klassenstufen 2 bis 4 protokollierte Schüler-Lehrer-Elterngespräche zum Sozial-, Lern- und Arbeitsverhalten sowie dem Leistungsstand des Kindes statt, die ca. 15 bis 20 Minuten dauern. Diese Gespräche ersetzen im zweiten Schuljahr das Halbjahreszeugnis, im dritten und vierten Schuljahr gibt es zusätzlich Notenzeugnisse.

Empfehlungen und Empfehlungsgespräche

Die Empfehlungsgespräche für die weiterführenden Schulen führt die Klassenlehrerin Ihres Kindes mit Ihnen im Dezember oder Januar des 4. Schuljahres.

Mit dem Halbjahreszeugnis bekommt Ihr Kind ein Empfehlungsschreiben, das Sie bei der Anmeldung auf der

weiterführenden Schule vorlegen müssen. Die ausgesprochenen Empfehlungen sind nicht verpflichtend – die Entscheidung über die Schulwahl treffen die Eltern.

Erkrankungen/Entschuldigungen

Wenn ihr Kind erkrankt ist, müssen Sie dies der Klassenlehrerin vor Beginn des Unterrichts über unsere Kommunikationsplattform „Sdui“ mit der Angabe eines Grundes (z. B. Arztbesuch, Erkrankung) melden. Ohne diese schriftliche Meldung gilt das Fernbleiben als unentschuldigt.

Geben Sie Ihrem Kind ausreichend Zeit, eine Krankheit auszuheilen. Ein gesundes Kind wird den versäumten Unterrichtsstoff schneller aufholen als ein Kind, das noch kränkelt und eventuell einen Rückschlag erleidet. Wenn Ihr Kind am Morgen über Unwohlsein oder Übelkeit klagt, sollte es zu Hause bleiben.

Erste Hilfe

Kleinere Verletzungen versorgen wir selbst. Sollte jedoch ein Arztbesuch erforderlich sein, wenden wir uns sofort an Sie. Unser Kollegium nimmt regelmäßig an Erste-Hilfe-Schulungen teil.

F

Fahrradausbildung

Im 3. oder 4. Schuljahr erhalten alle Kinder durch die Polizei Linz eine Fahrradausbildung in mehreren Übungseinheiten. Geübt wird auf dem Verkehrsübungsplatz in Rheinbrohl mit Leihfahrrädern.

Zum Training muss jedes Kind einen eigenen Helm mitbringen. Die Ausbildung schließt mit einer theoretischen und einer praktischen Prüfung ab. Die Kinder sollten grundsätzlich erst nach der Fahrradprüfung mit dem Fahrrad zur Schule fahren.

Ferien

Über die Ferientermine für das aktuelle Schuljahr informieren wir Sie über einen Elternbrief zu Beginn des Schuljahres.

Am letzten Schultag vor den Sommerferien und am Tag der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse (letzter Freitag im Januar) endet der Unterricht für alle Klassen um 12.00 Uhr. An diesem Tag fährt um 13.00 Uhr kein Bus mehr.

Vor allen anderen Ferien findet planmäßiger Unterricht statt.

Feste und Feiern

Feste und Feiern sind an unserer Schule wichtige Rituale im Jahreslauf. Folgende Feste finden jährlich statt:

- Einschulungsfeier/Abschlussfeier
- Adventsfeier oder Weihnachtsmarkt
- Sportfest
- Weiberfastnacht
- ggf. Klassen-/Grillfeste

Förderverein

In unserem Förderverein arbeiten Lehrkräfte und engagierte Eltern zusammen und unterstützen die Arbeit der Schule ideell und finanziell. Mit Hilfe des Fördervereins konnten bisher unter anderem Theaterbesuche, Museumsbesuche, Autorenlesungen, Zirkusprojekte, Kinderopern und Spielgeräte für die Pause finanziert werden. Im Interesse seiner sozialen und gemeinnützigen Aufgaben würde sich der Vorstand künftig über viele neue Mitglieder freuen. Die Beitrittserklärung finden Sie auf der Homepage.

Freiwilliges Zurücktreten

Das freiwillige Wiederholen einer Klassenstufe kann von den Eltern aus wichtigem Grund einmal während der Grundschulzeit beantragt werden. Der schriftliche Antrag ist der Schule 6 Wochen vor dem letzten Unterrichtstag des laufenden Schuljahres einzureichen. Das freiwillige Zurücktreten wird im Zeugnis vermerkt.

Frühstück

Eine ausgewogene Ernährung mit viel Bewegung ist eine wichtige Grundlage für die Gesundheit und die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit Ihrer Kinder. Achten Sie bitte verstärkt auf ein möglichst zuckerfreies, vitamin- und nährstoffreiches gesundes Frühstück. Gegen 9 Uhr frühstücken wir gemeinsam mit den Kindern in der Klasse. *Süßigkeiten müssen zu Hause bleiben!*

Fundsachen

Liegengebliebene Kleidungsstücke oder vergessene Gegenstände werden gesammelt und sind ggf. an der Garderobe neben der Bibliothek zu finden.

G

Gottesdienste

In regelmäßigen Abständen im Schuljahr, zur Einschulung der Erstklässler und zur Verabschiedung der Viertklässler finden ökumenische Wortgottesdienste in der katholischen Kirche statt, zu denen alle Kinder eingeladen sind. Diese Gottesdienste sind Teil des Religionsunterrichtes.

H

Handy/ digitale Geräte

Das Mitbringen und der Gebrauch von Handys, Smartwatches und anderen digitalen Geräten sind in unserer Grundschule nicht erlaubt. Einem möglichen Verlust werden wir daher auch nicht nachgehen.

Hausaufgaben

Die Hausaufgabenzeiten sollten im 1./2. Schuljahr etwa 30 Minuten und im 3./4. Schuljahr etwa 60 Minuten betragen.

Die Hausaufgaben dienen der Nachbereitung und Vertiefung des in der Schule bearbeiteten Unterrichtsstoffes. Sollte Ihr Kind etwas nicht

können, nicht verstehen oder viel zu lange an den Hausaufgaben sitzen, dann geben Sie dazu bitte eine Rückmeldung an die Klassenlehrerin über das Hausaufgabenheft.

Sorgen Sie zu Hause für eine gute Lernatmosphäre während der Hausaufgabenzeit. Hierzu ist ein ruhiger, aufgeräumter und reizarmer Arbeitsplatz nötig. Radio, Fernseher, Computer, Essen und viele Gegenstände auf dem Tisch oder Schreibtisch lenken Ihr Kind ab und stören die Konzentration.

Homepage

Unsere Schule verfügt über eine eigene Homepage, auf der Sie wichtige Informationen sowie Aktuelles zu einzelnen Schul- und Klassenaktionen abrufen können.

Für die Gestaltung der Homepage ist Frau Schumacher verantwortlich.

www.grundschule-sankt-katharinen.de

I

Integrierte Fremdsprachenarbeit Englisch

Unsere Schüler*innen werden ab der 3. Klasse in Englisch unterrichtet. Dies findet hauptsächlich integrativ statt, d.h. dass die Fremdsprache in andere Unterrichtsthemen der verschiedensten Fächer eingebettet wird.

K

Känguru-Wettbewerb

Schon seit vielen Jahren bieten wir den Kindern unserer Schule an, am internationalen Mathematikwettbewerb mit dem Namen „Känguru der Mathematik“ teilzunehmen. Der Wettbewerb, der einheitlich am dritten Donnerstag im März durchgeführt wird, findet als 75-minütige Klausur statt und testet vor allem die Fähigkeit der Schüler, logisch zu kombinieren. Teilnehmen dürfen alle Kinder ab der dritten Klassenstufe. Das Kind mit den besten Leistungen erhält als Schulsieger/in ein Känguru-T-Shirt. Die Teilnahmegebühr übernimmt die Schule.

Karneval

An Weiberfastnacht (Schwerdonnerstag) feiern wir mit unseren Kindern Karneval in Kostümen. Die Erstklässler verbringen einen Teil des Vormittags im Kindergarten.

Die folgenden Tage bis einschließlich Fastnachtsdienstag sind als bewegliche Ferientage unterrichtsfrei.

Diese Regelung gilt nur für die Schuljahre, in denen keine Winterferien stattfinden.

Klassenelternsprecher*innen

Die/der Klassenelternsprecher/in ist die Vertretung aller Eltern der Klasse. Sie oder er vertritt die Klasseneltern gegenüber der Lehrerin. In jeder Klasse werden in der Klassenelternversammlung ein/eine Klassenelternsprecher/in und dessen/deren Stellvertreter/in gewählt. Es ist festzulegen, ob die Amtszeit ein oder zwei Jahre betragen soll.

Klassenkasse

Über Höhe, Zahlungsrhythmus etc. des Geldes für die Klassenkasse werden Sie frühzeitig durch die Klassenlehrerin informiert.

Von dem zur Verfügung stehenden Geld besorgt die Lehrerin Materialien, die im Unterricht verwendet werden.

Kollegium

Unser aktuelles Kollegium stellen wir Ihnen auf der Homepage unserer Schule vor.

Kopiergeld

Für jedes Kind sammeln die Klassenlehrerinnen zu Beginn des Schuljahres 7 € Kopiergeld ein. Bitte geben Sie das Geld Ihrem Kind im Laufe der ersten Schulwoche mit in die Schule.

L

Läuse

Wenn in der Klasse Ihres Kindes Kopfläuse auftreten, werden wir Sie umgehend darüber informieren. Bitte untersuchen Sie Ihr Kind dann regelmäßig gewissenhaft auf Läusebefall.

Informieren Sie uns bitte sofort über das Auftreten von Läusen!

Gemäß § 34 Abs. 1 des Infektionsschutzgesetzes dürfen Personen mit Läusebefall Gemeinschaftseinrichtungen wie Schulen erst dann wieder betreten, wenn der Kopf frei von Läusen und Nissen ist. Beim ersten Befall müssen Sie uns dies schriftlich bestätigen.

Bei wiederholtem Kopflausbefall innerhalb von 4 Wochen ist ein ärztliches Attest erforderlich.

Wir danken den Eltern, die uns rechtzeitig auf das Auftreten von Läusen aufmerksam machen. Diese Information ist dringend erforderlich, um eine Weiterverbreitung zu verhindern.

Laufabzeichen

Einmal im Jahr können die Kinder unserer Schule im Rahmen unseres Sponsorenlaufes ein Laufabzeichen erwerben. Wir verleihen Laufabzeichen für 15, 30 und 60 Minuten Dauerlauf. Die Ergebnisse werden in einem Laufpass eingetragen, die Kosten für die Laufabzeichen übernimmt die Schule.

Lehramtsanwärter*innen

Unsere Schule übernimmt gerne die Ausbildung von Lehramtsanwärter*innen. Während der eineinhalbjährigen Ausbildung sind die Lehramtsanwärter*innen einer oder zwei Klassen zugeteilt, in denen sie von den jeweiligen Lehrpersonen ausgebildet werden. Zu Prüfungen sind Seminarleiter in den betroffenen Klassen anwesend.

Leitbild

- Wir leiten unsere Schülerinnen und Schüler dazu an, ihre sozialen Fähigkeiten zu entfalten und geben ihnen Raum für ihre individuelle Entwicklung. Die Vermittlung von Werten und Normen ist uns dabei ein besonderes Anliegen.
- Wir bestärken unsere Schüler*innen darin, sich sinnvolle Ziele zu stecken und helfen ihnen dabei, Probleme auf dem Weg dorthin zunehmend eigenständig zu lösen. Unsere Schülerinnen und Schüler bekommen systematische Hilfen darin, das Lernen zu lernen.

- Wir verankern unsere Philosophie auf allen Ebenen unseres Lehrplans. Die Kinder dürfen an der Gestaltung des Unterrichts partizipieren und werden umfassend involviert.
- Wir achten bei der Vermittlung von Wissen darauf, möglichst viele Sinne der Kinder gleichzeitig anzusprechen, das Lernen mit "Kopf, Herz und Hand" ist die Zauberformel für das erfolgreiche Lernen in der Grundschule.
- Wir setzen viele verschiedene Medien im Unterricht ein. Alle unsere Klassen sind mit interaktiven Whiteboards und zusätzlichen Schüler-PCs ausgerüstet. Zudem verfügt die Schule über einen großen Computerraum mit Internetzugang und über iPads für jedes Kind.
- Kurzum: Wir fördern die Persönlichkeit und das Erwachsenwerden unserer Schüler*innen mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln.

M

Mitarbeiter

Unsere aktuellen Mitarbeiter stellen wir Ihnen auf unserer Homepage vor.

Müllvermeidung

Helfen Sie uns dabei, so wenig Müll wie möglich zu produzieren. Das gelingt uns u.a. durch den Verzicht auf verpacktes Fastfood, den Gebrauch von Mehrwegverpackungen beim Frühstück (Brot Dosen, Trinkflaschen) und Schulmaterialien, die einfach konstruiert sind (z.B. Blei-, Bunt- und Wachsmalstifte ohne Plastikhüllen, Verzicht auf dicke Sammelmappen).

Noten

In der Klassenstufe 1 und 2 werden die Leistungen in verbaler Form, in der Klassenstufe 3 und 4 nach einem sechsstufigen Notensystem bewertet.

sehr gut (1)	eine Leistung, die den Anforderungen in besonderem Maße entspricht
gut (2)	eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht
befriedigend (3)	eine Leistung, die im Allgemeinen den Anforderungen entspricht
ausreichend (4)	eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.
mangelhaft (5)	eine Leistung, die den Anforderungen noch nicht entspricht.
ungenügend (6)	eine Leistung, die den Anforderungen nicht entspricht und kaum Grundkenntnisse erkennen lässt.

P

Partnerschule

Seit 2010 hat unsere Schule eine Partnerschule in Malawi (Südostafrika). Die St. Francis School wird vom Orden der Franziskanerinnen in Salzkotten geleitet. Rund 1500 Kinder besuchen die Klassenstufen 1 bis 8 bzw. den angegliederten Kindergarten. Sie wurde ursprünglich als Schule für Aids-Waisen gegründet, rund 60% der Schüler*innen sind Waisenkinder. Gegen Ende eines jeden Schuljahres beteiligen wir uns in Form eines Sponsorenlaufes an der bundesweiten „Aktion Tagwerk“, die viele Projekte in Afrika unterstützt. Die Hälfte des Erlöses dieser Aktion geht an unsere Partnerschule in Malawi.

Projektstage

In unregelmäßigen Abständen finden Projektstage an unserer Schule statt. Es gibt viele verschiedene Projektgruppen, die sich auf unterschiedliche Art und Weise mit einem speziellen Thema beschäftigen. Am Ende der Projektstage steht meistens ein Präsentationstag, an dem alle Gruppen ihre Arbeit der Schulgemeinschaft und den Eltern vorstellen. Ergebnisse der Projektstage können zudem auf der Homepage nachgelesen werden.

Pausenzeiten

1. Pause:	flexible Pause von 15 Minuten Frühstück und 5 Minuten Pause zwischen 8.00 Uhr - 9.55 Uhr.
2. Pause (Schulhof)	9.55 Uhr – 10.15 Uhr
3. Pause:	flexible Pause von 5 Minuten zwischen 10.15 Uhr – 12.00 Uhr.
4. Pause (Schulhof)	12.00 Uhr – 12.10 Uhr

Der Pausenhof wird innerhalb der Pausenzeiten immer von einer Lehrkraft beaufsichtigt.

Q

Qualitätsentwicklung

Die Verbesserung der Qualität von Bildung und Schule ist den verantwortlichen Politikern in Rheinland-Pfalz besonders wichtig. Deshalb trifft jede Schule in regelmäßigen Abständen Zielvereinbarungen mit der zuständigen Schulaufsicht, um die Unterrichtsqualität zu verbessern.

Über unsere aktuellen Zielsetzungen informieren wir Sie immer aktuell auf unserer Homepage.

R

Ranzen

Ideal für Kinder ist ein stabiler, leichter und weithin gut sichtbarer Ranzen mit Reflektoren. Er sollte auf Größe und Gewicht Ihres Kindes abgestimmt sein.

Achten Sie darauf, dass Ihr Kind kein unnötiges Gepäck im Ranzen hat!

Bücher, Mappen, usw. können in der Klasse aufbewahrt werden. Lediglich Material, das für die Hausaufgaben benötigt wird, sollte nach Hause getragen werden.

Überprüfen Sie bitte das Mäppchen Ihres Kindes auf Vollständigkeit und schauen Sie regelmäßig in den Ranzen Ihres Kindes. Essensreste oder lose Blätter gehören nicht hinein.

Hausaufgabenheft und Postmappe (falls vorhanden) sollten sich dagegen immer darin befinden, denn sie geben Ihnen und der Klassenleitung Ihres Kindes die unkomplizierte und rasche Möglichkeit der Kommunikation.

S

Schulelternbeirat

Der Schulelternbeirat wird für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Er unterstützt die Erziehungs- und Unterrichtsarbeit der Schule durch Beratung und Mitgestaltung des Schullebens. Er vertritt die Eltern gegenüber der Schule, der Schulverwaltung und der Öffentlichkeit. Die Mitglieder des Schulelternbeirates wählen aus ihrer Mitte den

Schulelternsprecher und dessen Vertreter. In der Regel nimmt mindestens einer dieser Elternvertreter auch an den Gesamtkonferenzen des Kollegiums teil. Der Schulelternbeirat tagt in regelmäßigen Abständen. Darüber hinaus findet ein ständiger Austausch zwischen Schulleiterin und dem/der Schulelternsprecher/in statt.

Schulhund

Zahlreiche Untersuchungen belegen die äußerst positive Auswirkung eines „Schulhundes“ auf das Lern- und Sozialverhalten von Kindern. Aus diesem Grund setzen wir mit Genehmigung der Schulgremien nach einem erstellten pädagogischen Konzept Frau Schumachers Hunde *Fynn* und *Lutz* zeitweise im Unterricht einzelner Klassen ein. Unsere Erfahrungen sind äußerst positiv. Sie bestätigen das, was die Studien belegen: Die Kinder reagieren mit mehr Ruhe und Konzentration. Die Freude auf Schule und Unterricht wird gesteigert und zu Aggression neigende Kindern bauen ihre Anspannung ab.

Schulleitung

Die Sprechstunden der Schulleiterin Doris Jörgler werden Ihnen zu Beginn des Schuljahres in einem Elternbrief mitgeteilt. In jedem Falle ist eine telefonische Voranmeldung erforderlich.

Die Vertretung von Frau Jörgler im Krankheits- oder Abwesenheitsfall übernimmt Frau Schumacher.

Schulordnung

Die Schulordnung wird jedem Schüler zu Beginn seiner Schulzeit vorgelegt und durch einen Klassenvertreter unterschrieben. Damit verpflichten sich alle Kinder zur Einhaltung unserer Schulordnung. Inhalte werden intern im Unterricht besprochen. Jedes Kind bekommt eine ausgedruckte Schulordnung ausgehändigt.

Schulweg

Wichtig für die Gesundheit, das psychische Wohlbefinden und für das Sicherwerden im Verkehr ist der Schulweg zu Fuß.

Es stärkt das Selbstbewusstsein Ihres Kindes, wenn es lernt, eine bekannte Strecke alleine oder mit anderen Kindern zu bewältigen.

Sie können Ihrem Kind an gefährlichen Punkten des Schulweges noch Hilfe leisten, den Weg über den Schulhof und ins Klassenzimmer schafft aber jedes Schulkind alleine.

Aus Sicherheitsgründen betreten und verlassen alle Kinder die Schule durch die Eingänge auf dem Schulhof.

Verzichten Sie zum Wohle Ihres Kindes und zum Schutz der Umwelt auf den Autotransport. Aus letzterem Grund sollten auch Buskinder den für sie zur Verfügung gestellten Bus nehmen. Leben Sie Ihrem Kind ein umweltbewusstes Verhalten vor. Ein gutes Vorbild ist die beste Erziehungsmaßnahme.

SdUI - Kommunikationsplattform

Als Hauptkommunikationskanal zwischen Schule und Elternhaus nutzen wir einheitlich die digitale Informationsplattform *SdUI*, die ggf. auch als Lernplattform und Videokonferenzsystem eingesetzt werden kann. Über *SdUI* erhalten Sie viele wichtige Informationen der Schulleitung und der Klassenlehrerin. Die Eltern unserer

Erstklässler*innen und neu zugezogener Kinder erhalten über die Klassenlehrerin Informationen zur Einrichtung Ihres privaten Accounts. Bitte kontrollieren Sie täglich, ob Sie Nachrichten über *Sdui* erhalten haben.

Schwimmunterricht

In Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde bieten wir freiwilligen Schwimmunterricht an.

Der Schwimmunterricht findet donnerstags im Wiedtalbad in Hausen statt, ein Kurs umfasst ca. 20 Stunden. Unser Schwimmlehrer Herr Becker wird jeweils durch Eltern, die als Begleitpersonen mitfahren, unterstützt. Über den Beginn eines neuen Kurses werden Sie über einen Elternbrief benachrichtigt.

Sekretariat

Unsere Schulsekretärin Frau Marianne Over ist an vier Tagen (Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag) von jeweils 11 bis 13 Uhr Ihre Ansprechpartnerin in der Verwaltung.

Sicherheit im Schulgebäude

Aus Sicherheitsgründen sind unsere Schultüren sowie das Tor zum Schulhof ab 8.15 Uhr verschlossen. Für dringende Fälle ist eine Klingel am Haupteingang installiert worden.

Sonderpädagogischer Förderbedarf

In einzelnen Fällen kommt es vor, dass ein Kind nicht mehr optimal an unserer Schule gefördert werden kann. Dann lässt es sich nicht vermeiden, Sonderpädagogen heranzuziehen, die uns bei der Suche nach der richtigen Förderung und Betreuung behilflich sind. Alle Schritte werden grundsätzlich zuvor mit Ihnen abgesprochen. Im

Vordergrund steht immer das Wohl des Kindes. Für betroffene Kinder gibt es ein Überprüfungsverfahren, das von einem Sonderpädagogen durchgeführt wird.

Nach dem Schulgesetz können Eltern, deren Kind einen sonderpädagogischen Förderbedarf hat, den Förderort wählen. In Rheinland-Pfalz ist dies entweder eine Schwerpunktschule (z. B. Grundschule Unkel) oder eine Förderschule (z. B. Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen in Rheinbrohl).

Soziales Verhalten

Konflikte und Streitereien müssen gewaltfrei gelöst werden!

Es ist deshalb sehr wichtig, dass Sie mit Ihren Kindern immer wieder geduldig und eindringlich über Konfliktbewältigung sprechen. Nehmen Sie z. B. konkrete Situationen, Alltagsberichte und -erfahrungen Ihrer Kinder, Geschichten, Fernseheindrücke als Gesprächsanlass. Gleichzeitig müssen Kinder lernen, wie sich Konflikte vermeiden lassen, indem sie etwa

- Rücksicht aufeinander nehmen
- anderen hilfsbereit und höflich begegnen
- nicht aggressiv reagieren
- in ruhigem, freundlichem Ton miteinander sprechen
- ihre Meinung angemessen ausdrücken
- Schimpfwörter vermeiden

Berücksichtigen Sie bitte, dass Kinder in ihren Berichten und Erzählungen ihre individuelle Wahrnehmung, Sichtweise, Gefühle und Wünsche einbringen und meist eher andere beschuldigen als sich selbst.

Sponsorenlauf

Einmal im Jahr starten alle Kinder unserer Grundschule zu einem Sponsorenlauf. Dazu suchen die Kinder im Vorfeld Sponsoren, die ihnen pro gelaufener Minute einen beliebigen Betrag zusagen. Die Hälfte der Spendengelder erhält unsere Partnerschule in Malawi/Südafrika, die andere Hälfte geht an die Aktion Tagwerk, die ebenfalls Hilfsprojekte in Afrika unterstützt.

Sportfest

Unser Leichtathletik-Sportfest findet jährlich in den Sommermonaten statt. Da es sich um eine Schulveranstaltung handelt, ist die Teilnahme für alle Kinder verpflichtend. Die Stationen auf dem Sportplatz werden von Lehrerinnen und Eltern betreut. Die einzelnen Klassen werden durch freiwillige Helfer zu den einzelnen Disziplinen geführt. Je nach Gesamtpunktzahl können Sieger- oder Ehrenurkunden erreicht werden.

Sportunterricht

Im Sportunterricht müssen Hallensportschuhe (mit hellen Sohlen) getragen werden. Um Verletzungen zu vermeiden, ist das Tragen von Schmuck (Ketten, Ohrringen, Uhren, Armbändern) untersagt, Ohrstecker müssen ggf. zu Hause abgeklebt werden. Lange Haare müssen zusammengebunden werden.

Sprachförderung

Unsere Schule bietet eine Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund an. Dieser findet mehrmals wöchentlich in verschiedenen Gruppen statt.

Streitschlichter

In der Streitschlichter-Aktion lernen die teilnehmenden Kinder, wie man mit Konflikten umgeht. Gleichzeitig werden diese Schüler zu Streitschlichtern ausgebildet und in der Pause eingesetzt. Voraussetzung ist, dass sie sich selbst in Streitfällen vorbildlich verhalten können. An diese Streitschlichter können sich Kinder wenden, die mit einem Konflikt nicht zurechtkommen. Die Ausbildung unserer Streitschlichter erfolgt entweder innerhalb einer AG oder im Klassenverband der vierten Schuljahre.

T

Theaterbesuche

Theaterbesuche gehören bei uns mit zur Gesamtbildung. Regelmäßig besuchen wir das *Junge Theater* in Bonn-Beuel oder das *Schlosstheater* in Neuwied. Für alle Kinder ist dies ein ganz besonderes Erlebnis, von dem sie lange sprechen.

Hin und wieder finden auch Theateraufführungen in der Schule statt.

U

Unterrichtszeiten

Ab 7.45 Uhr befindet sich eine Aufsicht auf dem Schulhof.

Klasse 1	Mo - Fr	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
Klasse 2	dreimal pro Woche	8.00 Uhr – 12.00 Uhr
	zweimal pro Woche	8.00 Uhr – 13.00 Uhr
Klasse 3 und 4	Mo - Fr	8.00 Uhr – 13.00 Uhr

V

Vergleichsarbeiten *VERA*

Die 3. Klassen nehmen im Frühjahr an den bundesweit verpflichtenden Vergleichsarbeiten „VERA“ in den Fächern Mathematik und Deutsch teil. Im Vorfeld bekommen Sie über die Klassenlehrerinnen ausführliche Informationen dazu. Im Internet können Sie sich unter den folgenden Adressen informieren:

www.projekt-vera.de

www.igb.hu-berlin.de/vera

Über die Leistung Ihres Kindes erhalten Sie eine kurze Rückmeldung. Die Ergebnisse fließen nicht mit in die Noten ein und dienen ausschließlich dem bundesweiten Vergleich.

Versicherungsschutz

Alle Kinder sind während der Schulzeit über die Unfallkasse Rheinland-Pfalz versichert, das gilt auch für den Schulweg und alle angemeldeten Schulveranstaltungen (Sportfest, Wandertag, Klassenfahrt, Lesenacht o.ä.).

Falls Sie nach einem Unfall einen Arzt aufsuchen, informieren Sie bitte die Schule, damit ein Unfallbericht für die Unfallkasse geschrieben werden kann.

Vorzeitiger Unterrichtschluss

Mitunter kann es vorkommen, dass Ihr Kind aus organisatorischen Gründen vorzeitig Unterrichtschluss hat. Hierzu fragen wir zu Beginn des Schuljahres ab, ob es in einem solchen Fall alleine nach Hause oder irgendwo anders hingehen kann oder ob es in der Schule betreut werden soll.



Wandertage

Wandertage fördern das Gemeinschaftsgefühl der Klasse und „bewegen“ die Kinder. Ein- bis zweimal im Jahr führen wir Wandertage für die ganze Schule durch.

Wassergeld

In unserer Schule gibt es das Angebot für Ihr Kind, Mineralwasser in der Klasse zu trinken. Die Wasserkästen werden von der

Klassenlehrerin bestellt und stehen den Kindern in der Klasse zur Verfügung. Sollten Sie das Angebot annehmen wollen, dann geben Sie der jeweiligen Klassenlehrerin Bescheid und sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind einen Trinkbecher mit Namen in der Schule hat.

Das Wassergeld wird auf die betreffenden Kinder umgelegt und Sie bekommen frühzeitig Meldung über die Höhe des Betrages.

Weiterführende Schulen

Auf einem Elternabend im 3. oder 4. Schuljahr informiert die Klassenleitung über den Wechsel in die weiterführenden Schulen und stellt die verschiedenen Schulformen vor. Zu Beginn des 4. Schuljahres informieren alle weiterführenden Schulen der Umgebung durch Flyer über ihre Info-Veranstaltungen für Eltern sowie Tage der offenen Tür. Dieses Info-Material reichen wir gerne an Sie weiter.

Weiterführende Schulen in der näheren Umgebung sind:

- Martinus Gymnasium Linz
- Gymnasium Neustadt Wied
- Siebengebirgsgymnasium Bad Honnef
- CJD Gymnasium und Realschule Königswinter
- Gymnasium und Realschule Schloss Hagerhof Bad Honnef
- Realschule Plus *Robert Koch Schule* Linz
- Realschule Plus *Römerwall* Rheinbrohl
- Realschule Plus Neustadt/Wied
- Gesamtschule *St. Josef* Bad Honnef
- Integrierte Gesamtschule Neuwied

Z

Zahngesundheit

Einmal jährlich kommt der Schulzahnarzt in unsere Schule, um in allen Klassen in einer Unterrichtsstunde über Zahngesundheit und gesunde Ernährung zu sprechen.

Zeugnisse

Zeugnisse gibt es jeweils am letzten Schultag vor den Sommerferien am Schuljahresende (Jahreszeugnisse) und für die Klassen 3 und 4 am letzten Freitag im Januar (Halbjahreszeugnisse).

Die Leistungen des 1. und 2. Schuljahres in den verschiedenen Fächern und deren Teilbereichen sowie des Arbeits- und Sozialverhaltens sind stichpunktartig aufgelistet. Im 3. und 4. Schuljahr gibt es zusätzlich Noten in den einzelnen Fächern und die Leistungen werden in Form von Könnensprofilen tabellarisch aufgeführt. Die Noten der Jahreszeugnisse geben die Leistungen des gesamten Schuljahres unter besonderer Gewichtung des 2. Halbjahres wieder. Die eingetragenen Fehltage beziehen sich auf das gesamte Schuljahr. An dem Tag der Ausgabe der Jahreszeugnisse vor den Sommerferien ist für alle Kinder um 12.00 Uhr Schulschluss, die Betreuung findet wie gewohnt statt.

